

# Antikriegstag 2013

## Drohnenkrieg! Krieg mit dem Joystick!

am Freitag, den 30. August, 18:30 Uhr  
Gewerkschaftshaus München, Ludwig-Koch-Saal,  
Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Begrüßung      Simone Burger  
DGB Kreisverband München

Referat          Thomas Mickan  
IMI Informationsstelle Militarisierung

Impuls          Jürgen Rose  
Darmstädter Signal

Anschließend Diskussion

Moderation:    Almut Hielscher  
attac München

 **DGB** kreisverband münchen  
[www.muenchen.dgb.de](http://www.muenchen.dgb.de)

**Münchner  
Friedensbündnis**  
[www.muenchner-friedensbuendnis.de](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de)



 **attac** münchen  
[www.attac-muenchen.org](http://www.attac-muenchen.org)

Thomas Mickan ist Politikwissenschaftler und arbeitet für die Informationsstelle Militarisierung. Seine Forschungsinteressen sind die Militarisierung der Vereinten Nationen, Drohnen und ihre ethischen Probleme sowie feministische und poststrukturalistische Militärkritik. Er engagiert sich u.a. auch in der Drohnen-Kampagne.

Die Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V. arbeitet seit 1996 in einem breiten Spektrum friedenspolitischer Themen mit einem starken Fokus auf Deutschland und dessen Rolle in der Welt. Als gemeinnütziger Verein ist es ihr Ziel mit Analysen und Informationen einen Beitrag zur „Völkerverständigung“ zu leisten. IMI versteht sich dabei als eine Mittlerin zwischen der Friedensbewegung und der Bearbeitung von Konflikten und Konfliktkonstellationen durch die Wissenschaft.

## Drohnenkrieg

In Deutschland gibt es im Moment eine weitreichende Debatte über den Kauf von Drohnen durch die Bundeswehr. Diskutiert wird allerdings nur die Frage, wie es zu dem finanziellen Debakel beim Ankauf des EuroHawk-Luftaufklärungs-Systems kommen konnte. Bisher ist es leider nicht gelungen, eine breite friedenspolitische Debatte über Kampfdrohnen zu entfachen. Selbst die einfache Frage, wozu die Bundeswehr Kampfdrohnen braucht, ging unter. Deshalb soll anlässlich des Antikriegstags grundsätzlich diskutiert werden: Sind Kampfdrohnen nur eine technische Weiterentwicklung? Oder verändern Kampfdrohnen die Definition von Krieg? Sind es Waffen die völkerrechtlich geächtet werden sollen? Welche Rolle spielen dabei Aufklärungsdrohnen?

## Appell „Keine Kampfdrohnen“

Im März 2013 starteten viele Friedens- und Bürger\_inneninitiativen die Drohnen-Kampagne „gegen die Etablierung einer Drohnentechnologie zur Kriegsführung, Überwachung und Unterdrückung.“ Das Ziel eines erstens Appells „Keine Kampfdrohnen!“ ist es, dass für die Bundeswehr keine bewaffneten Drohnen angeschafft werden, dass die Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet eingestellt werden und dass die Bundesregierung und der Bundestag sich für ein weltweites Verbot und die völkerrechtliche Ächtung dieser Waffen einsetzen.

Mehr Infos zur Kampagne und die Möglichkeit der Unterstützung gibt es hier:

[www.drohnen-kampagne.de](http://www.drohnen-kampagne.de)

Veranstaltungshinweis:

# Antikriegstag 2013

## des DGB Kreisverbandes Freising-Erding

am 1. September 2013 um 18:00 Uhr,  
Gedenkstätte STALAG VII A, Oberreit bei Moosburg:  
Gedanken zum Antikriegstag: mit Vertretern der Gewerkschaften und der Friedensbewegung

Ein Hinweisschild an der B 11 (aus Freising kommend kurz vor der Stadt Moosburg) weist den Weg zum Parkplatz der Gedenkstätte.

DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64:

U4 / U5, Theresienwiese

Tram 18 / 19, Haltestelle Holzkirchner Bahnhof

Weitere Informationen Links und Downloads unter [www.muenchen.dgb.de](http://www.muenchen.dgb.de)

Die Veranstaltung zum Antikriegstag 2013 in München wird getragen vom DGB KV München in Zusammenarbeit mit dem Münchner Friedensbündnisses und attac München.